

14.06.2022

Kleine Anfrage 21

der Abgeordneten Markus Wagner, Prof. Dr. Daniel Zerbin und Andreas Keith AfD

Polizei schießt Mann in Wuppertal nieder

Am Nachmittag des 5. Juni 2022 ging ein Notruf bei der Polizei ein, wonach ein Mann in Wuppertal-Elberfeld mit einem Messer Passanten bedrohe. Die alarmierten Beamten forderten den Mann auf, das Messer wegzulegen. Als dies nicht gelang, setzten sie Pfefferspray ein. Daraufhin zog der Mann eine Pistole und zielte damit auf die Beamten. Diese wiederum überwältigten den Angreifer mit einer Schussabgabe.¹

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtigen, Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaft des Tatverdächtigen, Vornamen des deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeilichen Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen)
2. Wie viele Straftaten wurden seit 2019 in Nordrhein-Westfalen begangen, bei denen Handfeuerwaffen (tatsächliche und vermeintliche) verschiedenster Kategorien (z. B. Schreckschusswaffen, Scheinwaffen, Jagd- u. Sportwaffen etc.) als Tatmittel eingesetzt wurden?
3. Welche Erkenntnisse liegen im Zusammenhang mit Handfeuerwaffenattacken über Täterprofile vor und wie oft waren insbesondere Jugendliche und Heranwachsende die Täter?
4. In wie vielen Fällen mussten seit 2019 in Nordrhein-Westfalen im Dienst befindliche Polizeibeamte von ihrer Dienstwaffe Gebrauch machen? (Bitte nach Einsatzgrund, -ort und -datum aufschlüsseln)

Markus Wagner
Andreas Keith
Prof. Dr. Daniel Zerbin

¹ Vgl. <https://www.bild.de/regional/duesseldorf/duesseldorf-aktuell/wuppertal-polizei-schiesst-mann-in-elberfeld-nieder-80312090.bild.html>.